



## PJ 317-Fischotter

### Nachweise/Indizien zur Anwesenheit des Fischotters

---

Im Folgenden haben wir Ihnen einige Hinweise und Informationen zusammengestellt, anhand derer Sie beurteilen können, ob der Fischotter bei Ihnen vorkommt oder nicht. Zudem wird die Vorgehensweise einer Meldung beschrieben.

#### 1) Direkte Nachweise (Beobachtung oder Totfund)



Abb. 1: Adulter Fischotter (Mark Schütze)

Der Fischotter zählt zu den Maderartigen und ist nach dem Dachs der zweitgrößte Vertreter dieser Gruppe. Er erreicht eine Körperlänge von max. 130 cm, wobei ca. 40 cm auf den Schwanz entfallen. Seine Augen, Nase und Ohren liegen nahezu auf einer Linie, so dass er seinen Kopf nur wenige cm aus dem Wasser heben muss. Durch seine Dämmerungs- bzw. Nachtaktivität ist der Fischotter nur selten direkt zu beobachten. Vereinzelt Sichtungen auch tagsüber sind jedoch bereits bekannt. Ein Nachweis über Wildkameras ist gut möglich.

#### 2) Indirekte Nachweise

##### a) Trittsiegel (Spuren)



Abb. 2: Trittsiegel eines Fischotters unter einer Brücke (LFV Bayern)



Abb. 3: Trittsiegel im Schnee (Martin Maschke)

Der Fischotter besitzt wie alle Maderartigen fünf Zehen. Diese sind krallenbewehrt und mit Schwimmhäuten versehen. Selbst auf optimalem Grund ist nur bei rund einem Drittel aller Trittsiegel

der Fußabdruck vollständig. Die Schwimmhäute sind in den seltensten Fällen erkennbar. Es sind bis zu 20 verschiedene Trittbilder möglich, die von der Gangart abhängig sind. Zum Fotografieren von Trittsiegeln ist immer ein Maßstab zu verwenden, zudem ist die Spur immer senkrecht von oben zu fotografieren.

### b) Losung (Kot)



Abb. 4: Fischotterlosung mit Schuppenpartikeln und Gräten (LFV Bayern)



Abb. 5: Mehrere Fischotterlosungen unter einer Brücke (LFV Bayern)

Die Losung des Fischotters kann verschiedenste Formen und Farben aufweisen, allerdings hat sie nur selten die Form einer Wurst. Sehr deutlich sind vor allem die Überreste seiner Nahrung, z.B. Schuppen und Gräten, erkennbar. Meist ist die frische Losung dunkelgrau, jedoch sind auch andere Farbtöne möglich. Oft durchsetzt mit gelbem, grünlichem, braunem oder grau-weißen Schleim markiert der Fischotter vornehmlich an auffälligen Stellen in unmittelbarer Gewässernähe. Als Kotplätze dienen u.a. Steine, Baumwurzeln und kleine Halbinseln. Besonders häufig kotet er unter Brücken.

### c) Scharrhaufen



Abb. 6 und 7: Typische Scharrhaufen auf Sand (LFV Bayern)

**d) Typische Frassbilder Fische**



Abb. 8- 11: Typische Bissverletzungen des Fischotters (OFV Regen, LFV Bayern, C. Ratschan, M. Maschke)

**3) Typischer Ablauf einer Meldung der Hinweise bzw. Nachweise**

- 1. Wer?**  
Angaben zur Person und FV
- 2. Was?**  
Art der Beobachtung,  
am besten Fotos oder Videonachweis
- 3. Wann?**  
Datum des Nachweises
- 4. Wo?**  
Ort und Gewässer,  
wenn möglich Koordinaten
- 5. Weitere  
Anmerkungen**  
z.B. Anzahl Fischotter
- 6. Meldung  
des Nachweises**  
an den LFV Bayern  
poststelle@lfvbayern.de

## Meldebogen Fischotter

<b>1) Allgemeine Angaben</b>	
Angaben zur Person	
Ggf. Fischereiverein	
Datum	
<b>2) Art des Nachweises</b>	
Sichtung	<input type="checkbox"/> Anzahl Fischotter: _____
Totfund	<input type="checkbox"/> Weitere Angaben: _____
Losung	Anzahl insgesamt: _____ <input type="checkbox"/> Mit ottertypischem Geruch (Anzahl:     ) <input type="checkbox"/> Ohne ottertypischen Geruch (Anzahl:     )
Trittsiegel	Anzahl insgesamt: _____ <input type="checkbox"/> Abdruck vollständig (Anzahl:     ) <input type="checkbox"/> Abdruck unvollständig (Anzahl:     )
Scharrhaufen	<input type="checkbox"/> Anzahl insgesamt: _____
Fraßbild	Anzahl Fische: _____ Fischart: _____
<b>3) Funddatum und Uhrzeit des Nachweises</b>	Datum: _____ Uhrzeit: _____
<b>4) Fundort des Nachweises</b>	
Koordinaten Fundstelle	
Angaben zum Fundort (Brücke, Flussufer usw.)	
Angaben zum Gewässer	
Untergrund Fundstelle (Sand, Erde, Steine im Wasser usw.)	
<b>5) Weitere Anmerkungen</b> (z.B. Anzahl Fischotter, Geschlecht, Verhalten usw.)	
<b>6) Meldung des Nachweises</b>	an: <a href="mailto:poststelle@lfvbayern.de">poststelle@lfvbayern.de</a>